



ZVA-Presseinformation | Nr. 08/2021 | 10.05.2021

Beste Nachwuchsaugenoptikerin aus Baden-Württemberg stammt aus Konstanz

Laura Eichinger aus Konstanz wird ihr Bundesland Baden-Württemberg beim diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in der Augenoptik vertreten. Zuvor hatte sie sich beim Landes-Vorentscheid als beste Gesellin ihres Jahrgangs qualifiziert. Am 29. Mai wird in Dortmund der Bundessieger ermittelt.

Besser als Laura Eichinger kann man für den Beruf des Augenoptikers kaum werben: „Ich liebe den Moment, wenn jemand seine Brille zum ersten Mal aufsetzt und nach Monaten oder vielleicht sogar Jahren der Unschärfe plötzlich staunt, welche Details und Farben die Welt zu bieten hat.“

Die junge Augenoptikerin weiß aus eigener Anschauung, wovon sie redet. Sie ist selbst seit ihrer Kindheit auf eine Sehhilfe angewiesen, zuerst hat sie Brille getragen und sich später dann professionell Kontaktlinsen anpassen lassen. Die positive Stimmung und die freundliche Atmosphäre bei ihrem Augenoptiker vermittelten ihr als Kundin dabei stets den Eindruck eines erfüllenden Berufs, wie sie sagt. Und so entschied sich Laura Eichinger, gewissermaßen die Seiten zu wechseln und nicht mehr nur Kundin zu sein – trotz Abitur und der Möglichkeit zu studieren. Ihre Ausbildung absolvierte sie bei Optik Ufert in Konstanz. Ihr Wissensdurst ist gleichwohl nicht gestillt, ab September 2021 wird sie in Vollzeit die Meisterschule in München besuchen und freut sich bereits jetzt auf den neuen Input.

Ihre Kunden wiederum können sich schon darauf freuen, wenn Laura Eichinger zu ihnen zurückkehrt und mit dem Meisterbrief in der Tasche auch selbst Kontaktlinsen anpassen, Augenprüfungen vornehmen oder auch ausbilden darf. Dem nachkommenden Berufsnachwuchs kann man nur wünschen, eine Lehrmeisterin wie sie zu haben und sich von ihrer Liebe zum Beruf anstecken zu lassen. „Ich mag es, Dinge aktiv



zu gestalten und kreative Lösungen für schwierige Situationen zu finden. Als Augenoptikerin stehe Ich in direktem Kontakt mit Menschen und kann diesen helfen, sich im Alltag wohler zu fühlen“, sagt sie. Doch bevor sie diese positive Energie vielleicht eines Tages auf andere Auszubildende überträgt, muss sie in dieser Rolle am 29. Mai beim Praktischen Leistungswettbewerb nochmal selbst ran. Laura Eichinger kennt den Wettbewerb bereits durch ihren Bekanntenkreis aus anderen Handwerken und blickt voller Vorfreude darauf: „Ich bin sehr gespannt auf die anderen Teilnehmer und die Aufgabenstellung. Den Wettbewerb werde ich einfach auf mich zukommen lassen, auf jeden Fall wird es sehr aufregend werden.“

Über den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks PLW (Profis leisten was): In Europas größtem Berufswettbewerb treten seit 1951 junge Handwerker aus dem gesamten Bundesgebiet jährlich gegeneinander an, um die besten Gesellen eines Jahrgangs in rund 120 Wettbewerbsberufen zu ermitteln. Sie haben sich vorab auf Länderebene im „Halbfinale“ durchgesetzt, das von den zuständigen Handwerkskammern organisiert wird, bevor es zum „Finale“ auf Bundesebene geht. Im Augenoptikerhandwerk wird dies vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen durchgeführt.

Hinweis an die Redaktionen: Die Bilder stehen Ihnen zwecks redaktioneller Nutzung dieser Presseinformation zur honorarfreien Verwendung zur Verfügung. Bildhinweis: ZVA/livingpool-photography-Dirk Wetzell

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Sarah Köster

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a, 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 86 32 35-0

E-Mail: presse@zva.de, Web: www.zva.de